

Modulhandbuch

Masterstudiengang
„Real Estate Management“

Master of Science (M.Sc.)

Prüfungsordnung vom 10. März 2017
Erste Änderungssatzung vom 20. Juli 2018
Zweite Änderungssatzung vom 1. August 2022
Dritte Änderungssatzung vom 1. März 2024

Gültig ab 1. April 2025

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	4
2 Aufbau des Studiums	4
3 Studienverlaufsplan: Profil A (industriebauspezifischer Zweig)	5
4 Module des Masterstudienganges: Profil A (industriebauspezifischer Zweig)	6
Modul 1: Wissenschaftliches Arbeiten.....	6
Modul 2: Überblick über den Industriebau in Deutschland	8
Modul 3: Industriebau: Bedarfsermittlung und Entwicklungsplanung.....	10
Modul 4: Industriebau: Projektorganisation und Wirtschaftlichkeit.....	12
Modul 5: Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit	14
Modul 6: Überblick über den Industriebau im Ausland	16
Modul 7: Industriebau: Konzeption und Steuerung.....	18
Modul 8: Industriebau: Realisierung.....	20
Modul 9: Vorstudie zur wissenschaftlichen Arbeit	22
Modul 10: Projekt- und Teamführung.....	24
Modul 11: Industriebau: Betreiben I	26
Modul 12: Industriebau: Betreiben II und Verwerten	28
Modul 13: Masterarbeit	30
5 Studienverlaufsplan: Profil B (gesundheitsbauspezifischer Zweig)	32
6 Module des Masterstudienganges: Profil B (gesundheitsbauspezifischer Zweig)	33
Modul 1: Wissenschaftliches Arbeiten.....	33
Modul 2: Überblick über den Gesundheitsbau in Deutschland	35
Modul 3: Gesundheitsbau: Bedarfsermittlung und Entwicklungsplanung	37
Modul 4: Gesundheitsbau: Projektorganisation und Wirtschaftlichkeit.....	39
Modul 5: Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit	41
Modul 6: Überblick über den Gesundheitsbau im Ausland	43
Modul 7: Gesundheitsbau: Konzeption und Steuerung	45
Modul 8: Gesundheitsbau: Realisierung	47
Modul 9: Vorstudie zur wissenschaftlichen Arbeit	49
Modul 10: Projekt- und Teamführung.....	51
Modul 11: Gesundheitsbau: Betreiben I.....	53

Modul 12: Gesundheitsbau: Betreiben II und Verwerten	55
Modul 13: Masterarbeit	57
7 Legende	59

1 Einleitung

Der Masterstudiengang „Real Estate Management“ widmet sich den Aspekten Entwicklung, Planung, Realisierung, Betrieb, Anpassung und Verwertung von Immobilien. Der Studiengang gliedert sich in einen industriebauspezifischen Zweig (Profil A) und einen gesundheitsbauspezifischen Zweig (Profil B). Er schließt mit dem „Master of Science“ (M.Sc.) ab, hat einen Umfang von 120 ECTS-Credits und eine Kapazität von 30 Studierenden.

Als nicht konsekutiver Studiengang (Aufbaustudiengang) richtet er sich an Mitarbeitende des Real Estate Managements (von Bauherren und Eigentümern bis hin zu Planungsbüros und Bauunternehmen), die sich kompetent auf Leitungsfunktionen im In- und Ausland vorbereiten. Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Studium mit mindestens 180 ECTS-Credits (bzw. sechs Hochschulsemestern) der Fachrichtung Architektur, Bauingenieurwesen, Städtebau, Bau- und Immobilientechnik Gebäudetechnik (Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär-, Elektroingenieur und dgl.), Bauphysik, Medizin oder in einem inhaltlich nahe verwandten Studiengang an einer Fachhochschule, Hochschule, Universität oder Kunstakademie. Darüber hinaus wird eine fachspezifische Berufspraxis von mindestens einem Jahr vorausgesetzt. Die fachliche Eignung der Kandidaten wird vorab geprüft und ist ein wesentlicher Bestandteil der Zulassungskriterien.

2 Aufbau des Studiums

Das Studium erstreckt sich berufsbegleitend über einen Zeitraum von vier Semestern, die inhaltlich entlang des Immobilienlebenszyklus ausgerichtet sind. Während sich das erste Semester vor allem dem Ermitteln der Planungsaufgabe widmet, steht im zweiten Semester die nachgeordnete Projektrealisierung im Vordergrund. Das dritte Semester setzt den Fokus auf die Betriebs- und Verwertungsphase. Den Abschluss bildet die Masterarbeit im vierten Semester, deren Themenstellung im Allgemeinen phasenübergreifend definiert ist. Eine Anwesenheit von mindestens 80% pro Modul ist notwendig.

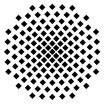
Das erste bis dritte Semester ist in Form des sogenannten Projektstudiums praxisnah organisiert. Im Mittelpunkt eines jeden Semesters stehen verschiedene Fragestellungen im Kontext einer konkreten Projektarbeit bzw. eines konkreten Fallbeispiels. An diesem Beispiel werden alle Aspekte durch die Studierenden angewendet, die ihnen die Dozenten in Form von Workshops, Seminaren und teilweise auch Vorlesungen einführend vermitteln.

Bei der Auswahl der Fallbeispiele wird das Beispiel des zweiten Semesters in den internationalen Kontext gestellt, um die Herausforderungen des Real Estate Managements außerhalb Deutschlands, z.B. rechtliches, politisches, gesellschaftliches und klimatisches Umfeld, prägnant zu platzieren. Darüber hinaus wird auch die Kompaktphase genutzt, die am Anfang des zweiten Semesters steht, vor Ort die Randbedingungen des Arbeitens im internationalen Kontext praxisnah zu erfahren.

Zusätzlich werden die Studierenden konsequent ab dem ersten Semester hinsichtlich der Konzeption und Umsetzung von Forschungsprojekten geschult. Das „forschende Lernen“ anhand von industrie- bzw. gesundheitsbauspezifischen Fragestellungen steht im Mittelpunkt und mündet in der Masterthesis.

3 Studienverlaufsplan: Profil A (industriebauspezifischer Zweig)

1. Semester	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4
SoSe	Wissenschaftliches Arbeiten	Überblick über den Industriebau in Deutschland	Industriebau: Bedarfsermittlung und Entwicklungsplanung	Industriebau: Projektorganisation und Wirtschaftlichkeit
	6 ECTS	6 ECTS	9 ECTS	9 ECTS
2. Semester	Modul 5	Modul 6	Modul 7	Modul 8
WiSe	Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit	Überblick über den Industriebau im Ausland	Industriebau: Konzeption und Steuerung	Industriebau: Realisierung
	6 ECTS	6 ECTS	9 ECTS	9 ECTS
3. Semester	Modul 9	Modul 10	Modul 11	Modul 12
SoSe	Vorstudie zur wissenschaftlichen Arbeit	Projekt- und Teamführung	Industriebau: Betreiben I	Industriebau: Betreiben II und Verwerten
	6 ECTS	6 ECTS	9 ECTS	9 ECTS
4. Semester	Modul 13			
WiSe	Masterarbeit			
	30 ECTS			



4 Module des Masterstudienganges: Profil A (industriebauspezifischer Zweig)

Modul 1: Wissenschaftliches Arbeiten

1	Modulname (Deutsch)	Wissenschaftliches Arbeiten
	Modulname (Englisch)	Methods of Scientific Working
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	6 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 1. Semester; SoSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuord- nung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 1. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen des wis- senschaftlichen Arbeitens, wie die Recherche, das wissenschaftliche Schreiben, die Quellenverwendung (einschließlich Zitierweise) und dgl.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen die Grundlagen des wissen- schaftlichen Arbeitens kennen. Dabei wird insbeson- dere auf die Recherche, das wissenschaftliche Schreiben und die Quellenverwendung Wert gelegt, die unter anderem anhand eines selbstständig entwi- ckelten Konzeptes angewendet werden.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Wissenschaftliches Arbeiten; Seminar mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	25 h Präsenz + 125 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 150 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündlichen Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	---
17	Grundlage für ...	Masterthesis
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 2: Überblick über den Industriebau in Deutschland

1	Modulname (Deutsch)	Überblick über den Industriebau in Deutschland
	Modulname (Englisch)	Overview of Industrial Real Estate Management in Germany
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	6 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 1. Semester; SoSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 1. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden kennen die verschiedenen Facetten des Industriebaus in Deutschland und sind mit den wesentlichen Aspekten vertraut. Sie sind damit in der Lage, grundlegende Industriebau-Fragestellungen in Deutschland zu erkennen und fallbezogene Lösungsansätze zu entwickeln. Außerdem verfügen sie über ein Systemverständnis der Struktur und des Instrumentariums des Industriebaus in Deutschland, das es ihnen erlaubt, entsprechende Verfahren und Prozesse richtig einzuordnen. Darüber hinaus beherrschen sie Begriffe, Funktionen und Grundlagen des Industriebaus in Deutschland.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen vor Ort verschiedene Industriebau-Standorte und -Organisationen in Deutschland kennen. Sie erhalten mittels Referaten, Workshops

		und Besichtigungen einen Einblick in die jeweiligen Prozesse und deren Besonderheiten. Insbesondere im Vergleich der Standorte und Organisationen werden Begriffe, Funktionen und Grundlagen des Industriebaus in Deutschland verdeutlicht.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Überblick über den Industriebau in Deutschland; Exkursion mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	50 h Präsenz + 100 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 150 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	---
17	Grundlage für ...	---
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 3: Industriebau: Bedarfsermittlung und Entwicklungsplanung

1	Modulname (Deutsch)	Industriebau: Bedarfsermittlung und Entwicklungsplanung
	Modulname (Englisch)	Industrial Real Estate Management: Determination of Requirements and Development Planning
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	9 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 1. Semester; SoSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, Prof. Jürgen Schreiber akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 1. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Bedarfsermittlung und Konzeption von Industriebauten. Einerseits sind sie damit in der Lage, die „Phase 0“ hinsichtlich der Vorgehensweise und der Beteiligten zu bearbeiten sowie die Bedarfsermittlung in die übergeordnete Standortentwicklungsplanung einzugliedern. Dabei können sie auch auf den Nutzer Bezug nehmen, da ihnen die Grundlagen der Fabrikbetriebsplanung bekannt sind.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen die folgenden Themenblöcke kennen und reflektieren das Gelernte anhand von Beispielen des Industriebaus: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedarfsermittlung („Phase 0“)

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fabrikbetriebsplanung ▪ Standortentwicklungsplanung <p>Anhand eines konkreten Industriebau-Projekts werden die genannten Themenstellungen durch die Studierenden selbstständig abgearbeitet.</p>
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Industriebau: Bedarfsermittlung und Entwicklungsplanung; integrale Projektarbeit mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	50 h Präsenz + 175 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 225 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung (LBP): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
17	Grundlage für ...	---
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 4: Industriebau: Projektorganisation und Wirtschaftlichkeit

1	Modulname (Deutsch)	Industriebau: Projektorganisation und Wirtschaftlichkeit
	Modulname (Englisch)	Industrial Real Estate Management: Project Organization and Economic Efficiency
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	9 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 1. Semester; SoSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, Prof. Jürgen Schreiber akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 1. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden kennen die Grundkonzepte der Wirtschaftlichkeit wie auch die Grundlagen der Planung und Konzeption (integrale Planung) Weiterhin kennen die Studierenden die unterschiedlichen Realisierungsphasen von Industriebauten und -sichtweisen von Planungsbeteiligten im Industriebau in Deutschland.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen die folgenden Themenblöcke kennen und reflektieren das Gelernte anhand von Beispielen des Industriebaus: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwerpunktthema Wirtschaftlichkeit ▪ Gebäudekonzeption (integrale Planung) ▪ Realisierung in Deutschland

		Anhand eines konkreten Industriebau-Projekts werden die genannten Themenstellungen durch die Studierenden selbstständig abgearbeitet.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Industriebau: Projektorganisation und Wirtschaftlichkeit; integrale Projektarbeit mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	50 h Präsenz + 175 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 225 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung (LBP): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
17	Grundlage für ...	---
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 5: Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit

1	Modulname (Deutsch)	Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit
	Modulname (Englisch)	Conception of Scientific Work
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	6 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 2. Semester; WiSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 1. Semester
10	Voraussetzungen	Modul 1
11	Lernziele	Die Studierenden können anhand einer Frage- und Problemstellung die Zielsetzung eines wissenschaftlichen Konzepts formulieren, verfassen und präsentieren. Sie kennen unterschiedliche wissenschaftliche Methoden. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die kennengelernten Methoden in einer wissenschaftlichen Konzeption anzuwenden.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen unterschiedliche methodische Herangehensweisen (qualitative und quantitative Methoden) kennen. Darüber hinaus nutzen sie ihre Erkenntnisse, um das Forschungsdesign der Masterarbeit zu entwickeln und in einem Forschungskonzept festzuschreiben.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit; Seminar mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	25 h Präsenz + 125 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 150 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	---
17	Grundlage für ...	Masterthesis
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 6: Überblick über den Industriebau im Ausland

1	Modulname (Deutsch)	Überblick über den Industriebau im Ausland
	Modulname (Englisch)	Overview of International Industrial Real Estate Management
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	6 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 2. Semester; WiSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 2. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden kennen die verschiedenen Facetten des Industriebaus im Ausland und sind mit den wesentlichen Aspekten vertraut. Sie sind damit in der Lage, grundlegende Industriebau-Fragestellungen im Ausland zu erkennen und fallbezogene Lösungsansätze zu entwickeln. Außerdem verfügen sie über ein Systemverständnis der Struktur und des Instrumentariums des Industriebaus im Ausland, das es ihnen erlaubt, entsprechende Verfahren und Prozesse richtig einzuordnen. Darüber hinaus beherrschen sie Begriffe, Funktionen und Grundlagen des Industriebaus im Ausland und kennen Unterschiede zum Industriebau in Deutschland.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen im Ausland einen Industriebau-Standort und dessen -Organisation kennen. Sie

		erhalten mittels Referaten, Workshops und Besichtigungen einen Einblick in die jeweiligen Prozesse und deren Besonderheiten. Insbesondere im Vergleich des Standorts und der Organisation im Industriebau in Deutschland werden Begriffe, Funktionen und Grundlagen des Industriebaus im Ausland verdeutlicht.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Überblick über den Industriebau im Ausland; Exkursion mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	50 h Präsenz + 100 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 150 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	---
17	Grundlage für ...	---
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 7: Industriebau: Konzeption und Steuerung

1	Modulname (Deutsch)	Industriebau: Konzeption und Steuerung
	Modulname (Englisch)	Industrial Real Estate Management: Conception and Management
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	9 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 2. Semester; WiSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, Prof. Dr.-Ing. Fritz Berner, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 2. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Planung und Ausführung von Industriebauten. Sie kennen die Grundlagen von Kosten, Terminen und Qualitäten in ihren Abhängigkeiten. Weiterhin kennen die Studierenden die grundlegenden Gebäudekonzepte des Industriebaus hinsichtlich Tragwerk, Hülle, Gebäudetechnik, Energie, Brandschutz und dgl.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen die folgenden Themenblöcke kennen und reflektieren das Gelernte anhand von Beispielen des Industriebaus: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kosten, Termine, Qualität ▪ Gebäudekonzeption I+II (Tragwerk, Hülle, Gebäudetechnik, Brandschutz)

		Anhand eines konkreten Industriebau-Projekts werden die genannten Themenstellungen durch die Studierenden selbstständig abgearbeitet.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Industriebau: Konzeption und Steuerung; integrale Projektarbeit mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	50 h Präsenz + 175 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 225 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung (LBP): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
17	Grundlage für ...	---
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 8: Industriebau: Realisierung

1	Modulname (Deutsch)	Industriebau: Realisierung
	Modulname (Englisch)	Industrial Real Estate Management: Realization
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	9 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 2. Semester; WiSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, Prof. Dr.-Ing. Fritz Berner, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 2. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Planung und Ausführung von Industriebauten im Ausland. Sie sind in der Lage, die verschiedenen Realisierungsprozesse aus nationaler und internationaler Perspektive anzuwenden und kennen die Schwerpunktthemen der Realisierung, wie Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung, Bauvertragsrecht und dgl.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen die folgenden Themenblöcke kennen und reflektieren das Gelernte anhand von Beispielen des Industriebaus: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Realisierungsprozess (mit internationalem Fokus) ▪ Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung ▪ Bauvertragsrecht

		Anhand eines konkreten Industriebau-Projekts werden die genannten Themenstellungen durch die Studierenden selbstständig abgearbeitet.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Industriebau: Realisierung; integrale Projektarbeit mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	50 h Präsenz + 175 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 225 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung (LBP): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
17	Grundlage für ...	---
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 9: Vorstudie zur wissenschaftlichen Arbeit

1	Modulname (Deutsch)	Vorstudie zur wissenschaftlichen Arbeit
	Modulname (Englisch)	Preliminary Study of Scientific Work
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	6 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 3. Semester; SoSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 3. Semester
10	Voraussetzungen	Modul 1 und Modul 4
11	Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, ein definiertes Forschungsdesign zu erproben. Dabei liegt der Fokus auf der Bewertung und eigenständigen Nachjustierung des Designs. Die Studierenden können die wesentlichen Stärken und Schwächen des Forschungsdesigns einschätzen und argumentieren sowie anschließend optimieren.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen die wesentlichen Parameter zur Beurteilung eines Forschungsdesigns kennen. Zudem entwickeln die Studierenden Lösungsansätze zur Nachjustierung des Designs.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorstudie zur wissenschaftlichen Arbeit; Seminar mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	25 h Präsenz + 125 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 150 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündlichen Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	---
17	Grundlage für ...	Masterthesis
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 10: Projekt- und Teamführung

1	Modulname (Deutsch)	Projekt- und Teamführung
	Modulname (Englisch)	Project and Team Leadership
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	6 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 3. Semester; SoSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 3. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Führung von Projekten und Teams, wie Projektleitung, Teamführung, Projektkommunikation, Mediation und dgl.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen die Grundlagen der Führung von Projekten und Teams, wie Projektleitung, Teamführung, Projektkommunikation, Mediation und dgl. Die Studierenden setzen sich mit sich selbst und der Gruppe auseinander und erkennen die Besonderheiten ihrer Art, Menschen zu führen und zu coachen. Sie vertiefen ihr Wissen zum Thema Projekt- und Teamführung und sie erweitern ihre Kompetenzen in der Gruppe.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Projekt- und Teamführung; Seminar mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	50 h Präsenz + 100 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 150 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	---
17	Grundlage für ...	---
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 11: Industriebau: Betreiben I

1	Modulname (Deutsch)	Industriebau: Betreiben I
	Modulname (Englisch)	Industrial Real Estate Management: Operation I
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	9 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 3. Semester; SoSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 3. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen des Betriebs von Industriebauten. Einerseits sind sie in der Lage, die verschiedenen Prozesse der Betriebsphase von Industriebauten aus nationaler und internationaler Perspektive anzuwenden, wie beispielsweise strategisches Management, Infrastruktur, Medien, und dgl. Andererseits kennen sie die Grundlagen der Lebenszykluskosten.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen die folgenden Themenblöcke kennen und reflektieren das Gelernte anhand von Beispielen des Industriebaus: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strategisches Management ▪ Infrastruktur und Medien ▪ Lebenszykluskosten

		Anhand eines konkreten Industriebau-Projekts werden die genannten Themenstellungen durch die Studierenden selbstständig abgearbeitet.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Industriebau: Betreiben I; integrale Projektarbeit mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	50 h Präsenz + 175 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 225 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung (LBP): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
17	Grundlage für ...	---
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 12: Industriebau: Betreiben II und Verwerten

1	Modulname (Deutsch)	Industriebau: Betreiben II und Verwerten
	Modulname (Englisch)	Industrial Real Estate Management: Operation II and Reutilisation
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	9 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 3. Semester; SoSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 3. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen des Betriebs und Verwertens von Industriebauten mit den Schwerpunktthemen technisches Gebäudemanagement, Umbau, Modernisierung und dgl. Darüber hinaus kennen die Studierenden die Grundlagen im Umgang mit der Verwertung von Industriebauten.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen die folgenden Themenblöcke kennen und reflektieren das Gelernte anhand von Beispielen des Industriebaus: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Technisches Gebäudemanagement, Umbau, Modernisierung und dgl. ▪ Verwertung (mit Nutzeränderung, Drittverwendung, Desinvestition und dgl.)

		Anhand eines konkreten Industriebau-Projekts werden die genannten Themenstellungen durch die Studierenden selbstständig abgearbeitet.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Industriebau: Betreiben II und Verwerten; integrale Projektarbeit mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	50 h Präsenz + 175 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 225 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung (LBP): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
17	Grundlage für ...	---
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 13: Masterarbeit

1	Modulname (Deutsch)	Masterarbeit
	Modulname (Englisch)	Master Thesis
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	30 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 4. Semester; WiSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 4. Semester
10	Voraussetzungen	Gemäß PO: Erwerb von mindestens 66 ECTS-Credits.
11	Lernziele	Die Studierenden sind dazu in der Lage, ein selbst gewähltes Thema aus dem Bereich des Industriebaus in einer vorgegebenen Zeitspanne eigenständig nach wissenschaftlichen Methoden und auf Grundlage wissenschaftlicher Theorien zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
12	Inhalt	Je nach gewähltem Thema.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Masterarbeit; Forschungskolloquium, Seminar

15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	30 h Präsenz + 720 h Selbststudiumszeit Summe: 750 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	---
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	Ausarbeitung der Masterarbeit und ihre Präsentation anhand von Zeichnungen, Modellen und/oder Vortrag; schriftliche Ausarbeitung (nach Absprache).
17	Grundlage für ...	---
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

5 Studienverlaufsplan: Profil B (gesundheitsbauspezifischer Zweig)

1. Semester	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4
SoSe	Wissenschaftliches Arbeiten	Überblick über den Gesundheitsbau in Deutschland	Gesundheitsbau: Bedarfsermittlung und Entwicklungsplanung	Gesundheitsbau: Projektorganisation und Wirtschaftlichkeit
	6 ECTS	6 ECTS	9 ECTS	9 ECTS
2. Semester	Modul 5	Modul 6	Modul 7	Modul 8
WiSe	Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit	Überblick über den Gesundheitsbau im Ausland	Gesundheitsbau: Konzeption und Steuerung	Gesundheitsbau: Realisierung
	6 ECTS	6 ECTS	9 ECTS	9 ECTS
3. Semester	Modul 9	Modul 10	Modul 11	Modul 12
SoSe	Vorstudie zur wissenschaftlichen Arbeit	Projekt- und Teamführung	Gesundheitsbau: Betreiben I	Gesundheitsbau: Betreiben II und Verwerten
	6 ECTS	6 ECTS	9 ECTS	9 ECTS
4. Semester	Modul 13			
WiSe	Masterarbeit			
	30 ECTS			

6 Module des Masterstudienganges: Profil B (gesundheitsbauspezifischer Zweig)

Modul 1: Wissenschaftliches Arbeiten

1	Modulname (Deutsch)	Wissenschaftliches Arbeiten
	Modulname (Englisch)	Methods of Scientific Working
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	6 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 1. Semester; SoSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 1. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, wie die Recherche, das wissenschaftliche Schreiben, die Quellenverwendung (einschließlich Zitierweise) und dgl.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens kennen. Dabei wird insbesondere auf die Recherche, das wissenschaftliche Schreiben und die Quellenverwendung Wert gelegt, die unter anderem anhand eines selbstständig entwickelten Konzeptes angewendet werden.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Wissenschaftliches Arbeiten; Seminar mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	25 h Präsenz + 125 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 150 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündlichen Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	---
17	Grundlage für ...	Masterthesis
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 2: Überblick über den Gesundheitsbau in Deutschland

1	Modulname (Deutsch)	Überblick über den Gesundheitsbau in Deutschland
	Modulname (Englisch)	Overview of Healthcare Real Estate Management in Germany
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	6 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 1. Semester; SoSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 1. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden kennen die verschiedenen Facetten des Gesundheitsbaus in Deutschland und sind mit den wesentlichen Aspekten vertraut. Sie sind damit in der Lage, grundlegende Gesundheitsbau-Fragestellungen in Deutschland zu erkennen und fallbezogene Lösungsansätze zu entwickeln. Außerdem verfügen sie über ein Systemverständnis der Struktur und des Instrumentariums des Gesundheitsbaus in Deutschland, das es ihnen erlaubt, entsprechende betriebliche Abläufe und Prozesse richtig einzuordnen. Darüber hinaus beherrschen sie Begriffe, Funktionen und Grundlagen des Gesundheitsbaus in Deutschland.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen vor Ort die unterschiedlichen Ausprägungen von Gesundheitsbauten an konkreten Beispielen kennen. Die Standorte zeigen das weite Feld des Gesundheitsbauwesens auf, wobei beispielsweise ein Krankenhaus, ein Pflegeheim und

		ein Bürogebäude im Mittelpunkt stehen können. Die Studierenden erhalten mittels Referaten, Workshops und Besichtigungen einen Einblick in die jeweiligen Abläufe und Strukturen sowie deren Besonderheiten. Insbesondere im Vergleich der Standorte werden Begriffe, Funktionen und Grundlagen des Gesundheitsbaus in Deutschland verdeutlicht.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Überblick über den Gesundheitsbau in Deutschland; Exkursion mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	50 h Präsenz + 100 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 150 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	---
17	Grundlage für ...	---
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 3: Gesundheitsbau: Bedarfsermittlung und Entwicklungsplanung

1	Modulname (Deutsch)	Gesundheitsbau: Bedarfsermittlung und Entwicklungsplanung
	Modulname (Englisch)	Healthcare Real Estate Management: Determination of Requirements and Development Planning
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	9 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 1. Semester; SoSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 1. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Strategie, Angebots- und Entwicklungsplanung sowie Masterplanung und Bedarfsermittlung von Gesundheitsbauten. Einerseits sind sie damit in der Lage, die „Phase 0“ hinsichtlich der Vorgehensweise und der Beteiligten zu bearbeiten sowie die Bedarfsermittlung in die Masterplanung einzugliedern. Dabei können sie auch auf den Nutzer Bezug nehmen, da ihnen die Grundlagen der Betriebs- und Prozessplanung bekannt sind.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen die folgenden Themenblöcke kennen und reflektieren das Gelernte anhand von Beispielen des Gesundheitsbaus: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strategie, Angebots- und Entwicklungsplanung ▪ Masterplanung ▪ Bedarfsermittlung

		Anhand eines konkreten Gesundheitsbau-Projekts werden die genannten Themenstellungen durch die Studierenden selbstständig abgearbeitet.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Gesundheitsbau: Bedarfsermittlung und Entwicklungsplanung; integrale Projektarbeit mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	50 h Präsenz + 175 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 225 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung (LBP): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
17	Grundlage für ...	---
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 4: Gesundheitsbau: Projektorganisation und Wirtschaftlichkeit

1	Modulname (Deutsch)	Gesundheitsbau: Projektorganisation und Wirtschaftlichkeit
	Modulname (Englisch)	Healthcare Real Estate Management: Project Organization and Economic Efficiency
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	9 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 1. Semester; SoSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 1. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden kennen die Grundkonzepte der Wirtschaftlichkeit wie auch die Grundlagen der Planung und Konzeption (Entwurfsprinzipien) von Gesundheitsbauten. Weiterhin kennen die Studierenden die unterschiedlichen Planungs-, Realisierungs- und Betriebsstrategien von Gesundheitsbauten in Deutschland.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen die folgenden Themenblöcke kennen und reflektieren das Gelernte anhand von Beispielen des Gesundheitsbaus: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektorganisation ▪ Entwurfsprinzipien ▪ Wirtschaftlichkeit (Finanzierung) Anhand eines konkreten Gesundheitsbau-Projekts werden die genannten Themenstellungen durch die Studierenden selbstständig abgearbeitet.

13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Gesundheitsbau: Projektorganisation und Wirtschaftlichkeit; integrale Projektarbeit mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	50 h Präsenz + 175 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 225 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung (LBP): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
17	Grundlage für ...	---
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 5: Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit

1	Modulname (Deutsch)	Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit
	Modulname (Englisch)	Conception of Scientific Work
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	6 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 2. Semester; WiSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuord- nung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 1. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden können anhand einer Frage- und Problemstellung die Zielsetzung eines wissenschaftli- chen Konzepts formulieren, verfassen und präsentie- ren. Sie kennen unterschiedliche wissenschaftliche Methoden. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die kennengelernten Methoden in einer wissenschaftli- chen Konzeption anzuwenden.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen unterschiedliche methodi- sche Herangehensweisen (qualitative und quantita- tive Methoden) kennen. Darüber hinaus nutzen sie ihre Erkenntnisse, um das Forschungsdesign der Masterarbeit zu entwickeln und in einem Forschungs- konzept festzuschreiben.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Konzeption der wissenschaftlichen Arbeit; Seminar mit Referaten, Workshops und dgl.

15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	25 h Präsenz + 125 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 150 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündlichen Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	---
17	Grundlage für ...	Masterthesis
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 6: Überblick über den Gesundheitsbau im Ausland

1	Modulname (Deutsch)	Überblick über den Gesundheitsbau im Ausland
	Modulname (Englisch)	Overview of International Healthcare Real Estate Management
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	6 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 2. Semester; WiSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 2. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden kennen die verschiedenen Facetten des Gesundheitsbaus im Ausland und sind mit den wesentlichen Aspekten vertraut. Sie sind damit in der Lage, grundlegende Gesundheitsbau-Fragestellungen im Ausland zu erkennen und fallbezogene Lösungsansätze zu entwickeln. Außerdem verfügen sie über ein Systemverständnis der Struktur und des Instrumentariums des Gesundheitsbaus im Ausland, das es ihnen erlaubt, entsprechende betriebliche Abläufe und Prozesse richtig einzuordnen. Darüber hinaus beherrschen sie Begriffe, Funktionen und Grundlagen des Gesundheitsbaus im Ausland und kennen Unterschiede zum Gesundheitsbau in Deutschland
12	Inhalt	Die Studierenden lernen im Ausland unterschiedliche Standorte von Gesundheitsbauten in ihrem internationalen Kontext kennen. Sie erhalten mittels Referaten, Workshops und Besichtigungen einen Einblick in die

		jeweiligen Prozesse, betriebliche Abläufe und Strukturen sowie deren Besonderheiten. Insbesondere im Vergleich der Standorte im Gesundheitsbau in Deutschland werden Begriffe, Funktionen und Grundlagen des Gesundheitsbaus im Ausland verdeutlicht.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Überblick über den Gesundheitsbau im Ausland; Exkursion mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	50 h Präsenz + 100 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 150 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	---
17	Grundlage für ...	---
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 7: Gesundheitsbau: Konzeption und Steuerung

1	Modulname (Deutsch)	Gesundheitsbau: Konzeption und Steuerung
	Modulname (Englisch)	Healthcare Real Estate Management: Conception and Management
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	9 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 2. Semester; WiSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 2. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Planung und Ausführung von Gesundheitsbauten. Sie kennen unterschiedliche Projektstrukturen und -ziele sowie die Grundlagen von Kosten, Terminen und Qualitäten in ihren Abhängigkeiten. Weiterhin kennen die Studierenden die grundlegenden technischen Gebäudekonzepte des Gesundheitsbaus hinsichtlich Energie, Brandschutz, Sicherheit, Hygiene, Medizin- und Labortechnik und dgl.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen die folgenden Themenblöcke kennen und reflektieren das Gelernte anhand von Beispielen des Gesundheitsbaus: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bau-Projektmanagement ▪ Kosten, Termine und Qualität ▪ Technische Gebäudeplanung

		Anhand eines konkreten Gesundheitsbau-Projekts werden die genannten Themenstellungen durch die Studierenden selbstständig abgearbeitet.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Gesundheitsbau: Konzeption und Steuerung; integrale Projektarbeit mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	50 h Präsenz + 175 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 225 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung (LBP): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
17	Grundlage für ...	---
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 8: Gesundheitsbau: Realisierung

1	Modulname (Deutsch)	Gesundheitsbau: Realisierung
	Modulname (Englisch)	Healthcare Real Estate Management: Realization
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	9 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 2. Semester; WiSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuord- nung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 2. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden kennen die Schwerpunktthemen der Realisierung, wie Ausschreibung, Vergabe, Ab- rechnung und dgl. Darüber hinaus kennen die Studie- renden die Prozesse der Inbetriebnahme bei Ge- sundheitsbauten, wie technische Abnahme, integrale Tests, technische und nutzerseitige Inbetriebnahme und dgl.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen die folgenden Themenblö- cke kennen und reflektieren das Gelernte anhand von Beispielen des Gesundheitsbaus: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausschreibung ▪ Vergabe ▪ Inbetriebnahme Anhand eines konkreten Gesundheitsbau-Projekts werden die genannten Themenstellungen durch die Studierenden selbstständig abgearbeitet.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Gesundheitsbau: Realisierung; integrale Projektarbeit mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	50 h Präsenz + 175 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 225 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung (LBP): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
17	Grundlage für ...	---
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 9: Vorstudie zur wissenschaftlichen Arbeit

1	Modulname (Deutsch)	Vorstudie zur wissenschaftlichen Arbeit
	Modulname (Englisch)	Preliminary Study of Scientific Work
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	6 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 3. Semester; SoSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuord- nung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 3. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, ein definiertes Forschungsdesign zu erproben. Dabei liegt der Fokus auf der Bewertung und eigenständigen Nachjustierung des Designs. Die Studierenden können die wesentlichen Stärken und Schwächen des Forschungsdesigns einschätzen und argumentieren sowie anschließend optimieren.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen die wesentlichen Parameter zur Beurteilung eines Forschungsdesigns kennen. Zudem entwickeln die Studierenden Lösungsansätze zur Nachjustierung des Designs.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Vorstudie zur wissenschaftlichen Arbeit; Seminar mit Referaten, Workshops und dgl.

15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	25 h Präsenz + 125 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 150 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündlichen Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	---
17	Grundlage für ...	Masterthesis
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 10: Projekt- und Teamführung

1	Modulname (Deutsch)	Projekt- und Teamführung
	Modulname (Englisch)	Project and Team Leadership
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	6 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 3. Semester; SoSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuord- nung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 3. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Füh- rung von Projekten und Teams, wie Projektleitung, Teamführung, Projektkommunikation, Mediation und dgl.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen die Grundlagen der Führung von Projekten und Teams, wie Projektleitung, Team- führung, Projektkommunikation, Mediation und dgl. Die Studierenden setzen sich mit sich selbst und der Gruppe auseinander und erkennen die Besonderhei- ten ihrer Art, Menschen zu führen und zu coachen. Sie vertiefen ihr Wissen zum Thema Projekt- und Teamführung und sie erweitern ihre Kompetenzen in der Gruppe.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Projekt- und Teamführung; Seminar mit Referaten, Workshops und dgl.

15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	50 h Präsenz + 100 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 150 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündlichen Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	---
17	Grundlage für ...	---
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 11: Gesundheitsbau: Betreiben I

1	Modulname (Deutsch)	Gesundheitsbau: Betreiben I
	Modulname (Englisch)	Healthcare Real Estate Management: Operation I
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	9 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 3. Semester; SoSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 3. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen des Betriebs von Gesundheitsbauten und sind in der Lage, die verschiedenen Prozesse der Betriebsphase von Gesundheitsbauten aus nationaler und internationaler Perspektive anzuwenden, wie beispielsweise strategisches Management, Instandhaltung, Ver-/ Entsorgung und dgl.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen die folgenden Themenblöcke kennen und reflektieren das Gelernte anhand von Beispielen des Gesundheitsbaus: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strategisches Management I + II (Miet-/ Eigentumsübernahme, Property Management, Risikomanagement, Betriebsoptimierung, Betreiberhaftung/ -verantwortung und dgl.) ▪ Raum und Infrastruktur I (Instandhaltungsplanung, Ver-/ Entsorgung, Reinigung) Anhand eines konkreten Gesundheitsbau-Projekts werden die genannten Themenstellungen durch die Studierenden selbstständig abgearbeitet.

13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Gesundheitsbau: Betreiben I; integrale Projektarbeit mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	50 h Präsenz + 175 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 225 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung (LBP): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
17	Grundlage für ...	---
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 12: Gesundheitsbau: Betreiben II und Verwerten

1	Modulname (Deutsch)	Gesundheitsbau: Betreiben II und Verwerten
	Modulname (Englisch)	Healthcare Real Estate Management: Operation II and Reutilisation
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	9 ECTS
4	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 3. Semester; SoSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuordnung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 3. Semester
10	Voraussetzungen	Keine
11	Lernziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen des Betriebens und Verwertens von Gesundheitsbauten. Einerseits kennen sie die verschiedenen infrastrukturellen Versorgungsprozesse in der Betriebsphase von Gesundheitsbauten und können die Aspekte des Gesundheits-, Arbeitsschutzes, der Sicherheit und Umwelt anwenden. Andererseits kennen die Studierenden die Grundlagen im Umgang mit der Verwertung von Gesundheitsbauten.
12	Inhalt	Die Studierenden lernen die folgenden Themenblöcke kennen und reflektieren das Gelernte anhand von Beispielen des Gesundheitsbaus: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Raum und Infrastruktur II (Sterilgut-, Wäsche- Speiserversorgung und dgl.) ▪ Mensch und Organisation (Gesundheit, Arbeitsschutz, Sicherheit, Umwelt, Logistik, Stationservice und dgl.) ▪ Bauliche Anpassungen und Verwertung

		Anhand eines konkreten Gesundheitsbau-Projekts werden die genannten Themenstellungen durch die Studierenden selbstständig abgearbeitet.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Gesundheitsbau: Betreiben II und Verwerten; integrale Projektarbeit mit Referaten, Workshops und dgl.
15	Abschätzung des Arbeitsaufwands	50 h Präsenz + 175 h Selbststudiums- und Nachbereitungszeit Summe: 225 Stunden
16a	Studienleistungen (unbenotet)	Unbenotete Studienleistung (USL): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung (LBP): schriftliche Ausarbeitung und/oder mündliche Präsentation
17	Grundlage für ...	---
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

Modul 13: Masterarbeit

1	Modulname (Deutsch)	Masterarbeit
	Modulname (Englisch)	Master Thesis
2	Modulkürzel	---
3	ECTS-Credits	30 ECTS
45	Moduldauer (Anzahl der Semester)	1 Semester
5	Turnus	Beginn jedes 4. Semester; WiSe
6	Sprache	Deutsch
7	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Christian Stoy Institut für Bauökonomie info@bauoekonomie.uni-stuttgart.de
8	Dozenten	Prof. Dr. Christian Stoy, akademische Mitarbeiter/innen des Instituts für Bauökonomie, externe Referenten
9	Verwendbarkeit/Zuord- nung zum Curriculum	M.Sc. „Real Estate Management“, Pflicht, 4. Semester
10	Voraussetzungen	Gemäß PO: Erwerb von mindestens 66 ECTS-Cre- dits.
11	Lernziele	Die Studierenden sind dazu in der Lage, ein selbst gewähltes Thema aus dem Bereich des Gesundheits- baus in einer vorgegebenen Zeitspanne eigenständig nach wissenschaftlichen Methoden und auf Grund- lage wissenschaftlicher Theorien zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
12	Inhalt	Je nach gewähltem Thema.
13	Literatur/Lernmaterialien	Wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.
14	Lehrveranstaltungen und Lehrformen	Masterarbeit; Forschungskolloquium, Seminar
15	Abschätzung des Arbeits- aufwands	30 h Präsenz + 720 h Selbststudium Summe: 750 Stunden

16a	Studienleistungen (unbenotet)	---
	Studienleistungen (benotet)	---
16b	Prüfungsleistungen	Ausarbeitung der Masterarbeit und ihre Präsentation anhand von Zeichnungen, Modellen und/oder Vortrag; schriftliche Ausarbeitung (nach Absprache).
17	Grundlage für ...	---
18	Medienform	---
19	Bezeichnung der zugehörigen Modulprüfung(en)	---
20	Import-Export	Fakultät 1: Architektur und Stadtplanung, Institut für Bauökonomie
		Eigener Studiengang

7 Legende

Erläuterung der oben verwendeten Abkürzungen:

ECTSEuropean Credit Transfer and Accumulation System

ECTS-Credits oder Leistungspunkte oder Creditpoints sind ein quantitatives Maß für die Gesamtbelastung der Studierenden. Sie umfassen sowohl den unmittelbaren Unterricht als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes (Präsenz- und Selbststudium), den Prüfungsaufwand und die Prüfungsvorbereitungen einschließlich Abschluss- und Studienarbeiten sowie gegebenenfalls Praktika. In der Regel werden pro Studienjahr bei Weiterbildungsstudiengängen 60 ECTS-Credits vergeben, d.h. 30 pro Semester.

LBPLehrveranstaltungs begleitende Prüfung

Prüfungsformen mit starkem und unmittelbarem Bezug auf ein spezifisches Thema eines Moduls (z.B. Haus-, Seminar-, Projektarbeiten)

POPrüfungsordnung

SoSe.....Sommersemester

April bis September; Beginn von Lehrveranstaltungen ist i.d.R. in der zweiten vollständigen Woche eines Monats.

USLunbenotete Studienleistung

Eine USL wird lediglich als „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gewertet, eine spezifischere Benotung ist nicht möglich.

WiSe.....Wintersemester

Oktober bis März; Beginn von Lehrveranstaltungen ist i.d.R. in der zweiten vollständigen Woche eines Monats.

Quelle: Eckpunkte zur Struktur der Bachelor- und Master-Studiengänge an der Universität Stuttgart vom 09.11.2010 (zur Bologna-Reform).